

Liebe Mitglieder und Freund*innen der NABU Gruppe Lauda,

hier wieder Neues aus unserer Naturschutzgruppe:



Totengedenken

Im Juli verstarb unser Mitglied Ludwig Braun. Ludwig war nicht nur seit 1973 Mitglied der NABU Gruppe Lauda, sondern über lange Zeit auch Mitglied in der Vorstandschaft gewesen. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren

NABU Gruppe Lauda e.V.

Michael Salomon
Vorsitzender

Jugendgruppe/NaJu Lauda - Rückblick: Bastelaktion

Bei sommerlichen Temperaturen haben wir uns am 25.06.2023 am Waldkindergarten Oberlaua zu unserer letzten Aktion vor den Sommerferien getroffen. Zwischen den Bäumen haben wir uns ein schattiges Plätzchen zum Basteln gesucht. In der Umgebung haben wir Zweige und Zapfen für unsere Kunstwerke gesammelt. Daraus haben wir viele tolle Windspiele gebastelt. Zur Abkühlung haben wir im Anschluss noch Samenbomben aus Wasser, Erde und Saatgut hergestellt. In der Sonne sind sie schnell getrocknet und können jetzt zum Einsatz kommen.

Fotos: NAJU Lauda

Tel.: +49 (0)9343 58 99 940

Email: info@nabu-lauda.com

Homepage: www.nabu-lauda.com



NABU Lauda - Aktuelles: Kooperation mit der Stadt Lauda-Königshofen

Der aktuelle Newsletter der Stadt (Nr. 84 / August 2023) berichtet über diese Aktion:



Neu in Lauda-Königshofen ist seit ein paar Wochen ein Bienenfutterautomat neben dem Keltendorf in Lauda aufgestellt.

Direkt am 5-Sterne Radweg "Liebliches Taubertal - Der Klassiker" gelegen, soll der Bienenfutterautomat dazu animieren dass jeder bei sich zuhause einen kleinen Beitrag in Form einer insektenfreundlichen Blumenmischung leisten kann. Der im Schatten aufgestellte Bienenfutterautomat wurde von der Stadt Lauda-Königshofen beschafft und vom städtischen Bauhof installiert.

Das Nachfüllen des Automaten will der Nabu, Ortsgruppe Lauda übernehmen. Vor ein paar Tagen stellten sich die beiden Brüder Emil und Paul Tack, die diesen Automaten künftig betreuen, Bürgermeister Dr. Lukas Braun vor. Er war sehr angetan vom ehrenamtlichen Engagement der jugendlichen Naturschützer. „Toll, dass ihr diese Aufgabe freiwillig übernehmt“, lobte er die beiden Schüler.

Für 50 Cent kann sich jeder eine Samenkapsel aus dem Automaten holen, die dann zuhause im Garten oder in Balkonkästen sowie Hoch- und Blumenbeeten verstreut werden kann, um eine bienenfreundliche Atmosphäre herzustellen. Das Projekt ist für jeden gedacht, erläutert der 1. Vorsitzende der Ortsgruppe des Nabu Michael Sa-

lomon. Er hatte das Projekt zusammen mit der Stadt in die Wege geleitet. Der Automat basiert auf einem alten Kaugummiautomat, der einfach upgecycelt wurde.

Infos zu weiteren Standorten sowie der Automatenidee selbst, gibt es über einen QR-Code auf dem Automaten. Das Projekt basiert auf einem Mehrwegsystem (leere Kapseln können wieder zur erneuten Befüllung zurückgegeben werden). Die mehrjährigen Süd/West Samenmischungen, die im Sommer Futter und im Winter Überwinterungshilfe bieten, sind speziell für unsere Böden und klimatischen Bedingungen abgestimmt, erläuterte Markus Hellinger vom städtischen Bauhof. Im Winterhalbjahr werden kleine Krokuszwiebeln in den Mehrwegkapseln verkauft, sodass die Bienen schon möglichst früh im Jahresverlauf eine Nahrungsquelle angeboten bekommen.

Die entleerten Kapseln sollen, nachdem die Samenmischung auf etwa einem Quadratmeter Erde verstreut wurde, in den unterhalb des Automaten befindlichen Briefkasten geworfen werden. Sie werden dann wieder befüllt und können so mehrmals verwendet werden. Das Projekt wird seit der Aufhängung gut angenommen und es wird stetig neuer bienenfreundlicher Lebensraum gestreut, haben die Bürger beobachtet. Sie freuen sich, etwas mit zum Überleben der Insekten hier beizutragen.

Jugendgruppe/NaJu – Vorausschau: NAJU@Dampflokfest

Kommt vorbei beim **Dampflokfest** am **06.08.2023** in **Lauda**.

Stellt mit uns Samenbomben her. Damit könnt ihr eure Umgebung zum Blühen bringen.



Beton wächst im Kopf. S'ländle wächst im Herzen.

Der landesweite Flächenverbrauch – also die Umwandlung von unbebauter Natur in Siedlungs- und Verkehrsflächen – lag in Baden-Württemberg in den letzten Jahren im Schnitt bei 5 bis 6 Hektar pro Tag.

Aktuell ist sogar ein erneuter Anstieg zu verzeichnen, verursacht unter anderem durch den „Flächenfraß-Paragraphen“ 13b im Baugesetzbuch. Das ist deutlich zu viel, denn mit jeder neu versiegelten Fläche gehen Böden für die Lebensmittelproduktion, Landschaften, seltene Lebensräume und Biotope unwiderruflich verloren.

Auch in unserem Schaukasten beim „Josef“ in der Josef-Schmitt-Straße machen wir auf die Aktion aufmerksam.



Deshalb haben sich mehr als 15 Umwelt-, Naturschutz- und Landwirtschaftsverbände (darunter LNV, LBV, NABU, BLHV, BUND, uvm.) zusammengeschlossen, um mit dem Volksantrag „Ländle leben lassen“ verbindliche Obergrenzen für den Neuverbrauch an Flächen zu erreichen und gesetzlich zu verankern. Für diesen Volksantrag werden knapp 40.000 Unterschriften wahlberechtigter Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs benötigt. Wird dieses Quorum erreicht, so muss der Landtag über den Volksantrag beraten und die Initiatoren anhören. Mehr Infos und wie Sie den Volksantrag unterstützen können, erfahren Sie hier: <https://www.laendle-leben-lassen.de/>

Seltene Vogelarten Juni – Juli 2023

<https://www.nabu-lauda.com/beobachtungen/seltene-vogelarten-2023/>

Eine hervorragende Plattform für Vogelbeobachtungen (nicht nur) im Main-Tauber-Kreis ist: <https://www.ornitho.de/>
Eisvogel und **Rotmilan** sind seit Jahren regelmäßig im Meldegebiet zu beobachten. Deshalb werden entsprechende Beobachtungen **in aller Regel** in der Tabelle unten **nicht** gelistet.

Datum	Vogelart	Beobachtungsdetails	Beobachtet von
26.07.23	Habicht	1 Ex. bei Königshofen	Karl-Heinz Geier
16.07.23	Grauschnäpper	1 Ex. bei Königshofen	René Bachmann
06.07.23	Weißstorch	2 Ex. über den Tauberwiesen zwischen Lauda und Distelhausen kreisend	Conny & Michael Salomon
28.06.23	Waldohreule	1 Paar mit 3 Jungen im Ramstal bei Lauda	Familie Rosenberg
22.06.23	Gimpel/Dompfaff	mind. 5 Ex. bei Oberlauda, Altvögel mit Jungen	Heidi Daub
22.06.23	Kernbeißer	mind. 6 Ex. bei Oberlauda, Altvögel mit Jungen	Heidi Daub
22.06.23	Heidelerche	1 Ex. im Altenberg bei Lauda, ausdauernd singend	Heidi Daub

Den Newsletter und weitere Informationen über die Arbeit der NABU Gruppe Lauda e. V. erhalten Sie auch auf unserer Homepage <https://www.nabu-lauda.com/>

Mit freundlichen Grüßen



Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann schicken Sie bitte eine entsprechende E-Mail an: info@nabu-lauda.com